

# Viele Ideen zur Afrika-Hilfe

**HENSTEDT-ULZBURG.** Afrika ist ein Kontinent, der Unterstützung brauchen kann. „HU für Afrika“ ist eine Initiative, die bei der Verbesserung der Wasser-, Sanitär- und Gesundheitssituation an Schulen in Mali mithelfen will. Dazu sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungen vorgesehen.

Konkretes Projekt ist der Bau einer Schultoilette – Kosten: 5500 Euro. Unterstützung kommt dabei von der „Monika und Horst Schumacher Stiftung“, die sich in der Entwicklungshilfe engagiert. Der Henstedt-Ulzbürger Notar Horst Schumacher versprach, den Spendenbetrag bis zu einer Höhe von 5500 Euro zu verdoppeln, sodass im Idealfall sogar eine zweite Toilette gebaut werden könnte. „Meine Frau und ich sind viel durch Afrika gereist und wollten helfen, das Elend dort ein wenig zu lindern“, sagte Schumacher, der nach dem Tod seiner Frau die Stiftungsziele weiterverfolgt.

Die Künstler Albert Christopher Reck und Rica Biemann wollen Bilder versteigern lassen und den Erlös spenden. Ein Spendenbetrag von 460 Euro kam bereits im vergangenen Jahr bei der Einschulungsfeier der Lütten School zusammen.



**Engagiert für Afrika:** Stiftungsinhaber Horst Schumacher (von links), Schimherrin Marita Bauer, Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Ohlich und Büchereileiterin Birgit Raguse. FOTO: ULRIKE BUNDSCHUH

Eine weitere Idee steuerte Büchereileiterin Birgit Raguse bei. Sie hatte im Internet ein Puzzle mit Afrika-Motiv und enormen 18 000 Teilen entdeckt, das jedoch leider vergriffen war. Raguse wandte sich an Hersteller Ravensburger, der ein anderes 18 000-Teile-Puzzle kostenlos zur Verfügung stellte. Es heißt passenderweise „Das magische Bücherregal“. Wer Zeit und Geduld hat, kann in der Bücherei damit puzzeln – gegen eine kleine Spende.

Weitere Termine, bei denen auf Spenden gehofft wird, sind die Ehrenamtsmesse am 27. Februar im Bürgerhaus, ein

Vortrag von Rüdiger Nehberg am 1. März bei der Volkshochschule, ein Konzert der Bläserklasse des Alstergymnasiums im Bürgerhaus am 27. Mai und ein Konzert des Rhener Chores am 3. Juni.

Das Afrikajahr in Henstedt-Ulzburg endet am 8. Oktober der Übergabe der Spenden an den Verein arche noVa aus Dresden in der Gemeindebücherei. Er besteht seit 1992 und engagiert sich mit Hilfsprojekten in rund 20 Ländern der Erde, vorwiegend in Afrika und Asien. Und bis zu diesem 8. Oktober, so hofft Büchereileiterin Raguse, ist das Puzzle dann auch fertig. ubu